

Vaterunser

Im Heiligen Geist beten, das wollen wir jetzt auch gemeinsam tun mit dem Gebet, das uns Jesus gelehrt hat: Vater unser ...

Friedensgruß

„Der Friede sei mit euch!“ Der Geist Gottes schenkt Versöhnung. Geben wir uns gegenseitig ein Zeichen des Friedens und der Verbundenheit ...

Gebet und Segen

Atme in uns, Heiliger Geist,
damit wir einen kühlen Kopf bewahren.
Stärke uns, damit wir mutig und voller Hoffnung sind.
Treibe uns an, Heiliger Geist,
damit wir uns für andere einsetzen und Gutes tun.
Überrasche uns, Heiliger Geist,
damit wir immer und überall für dein Wirken offen sind.
So segne uns der dreieine Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Lied: Gotteslob 474

Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot,
wenn alle, die uns sehen, wissen: Hier lebt Gott:
Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt,
Jesus Christ, du erneuerst unsre Welt.

Miteinander essen und trinken und den Pfingstsonntag und den Pfingstmontag genießen!

Wir bereiten zusammen das Essen, decken und schmücken den Tisch und stärken uns anschließend beim gemeinsamen Mahl.

Die Osterzeit geht nach 50 Tagen zu Ende. In unseren Kirchen kommt die Osterkerze jetzt vom Altarraum zu ihrem „Stammplatz“. Wie könnten wir uns in unserer Wohnung auch weiter daran erinnern, dass das Leben den Tod besiegt?

Wenn das Wetter es zulässt: An Pfingsten nach draußen gehen: Die Kräfte der Natur, das Wachstum der Pflanzen, die Sonne, den Wind genießen!

Oder, wer die Möglichkeit hat: Wie wärs mit einem „Pfingstfeuer“ im Garten?

Hausgottesdienst zum Pfingstfest am 31. Mai 2020 in der Pfarreiengemeinschaft Niederwerrn-Oberwerrn

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden in unserer Gemeinde und weltweit im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Wir empfehlen, ihn am Sonntag um 10.30 Uhr zu feiern. Dazu läuten auch die Glocken. Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze oder Osterkerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christusbildes). Versammeln Sie sich am besten an oder um einen Tisch. Teilen Sie vorher auf, wer welche Teile liest. Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen.

Der Ablauf der Feier versteht sich als Vorschlag - bitte verändern Sie ihn nach eigenem Ermessen und ergänzen Sie Elemente und Symbole, die Ihnen wichtig sind, so dass es eine Feier wird, die Ihnen entspricht!

Alle beginnen gemeinsam:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Gotteslob 351

Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, besuche das Herz der Kinder dein,
erfüll uns all mit deiner Gnade, die deine Macht erschaffen hat.

Der du der Tröster wirst genannt, vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, der Seele Salbung, höchstes Gut.

Wir tauschen uns kurz aus oder denken für uns selbst nach:

- Wir feiern Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Wenn ich ein Bild vom Heiligen Geist malen sollte, wie würde ich ihn darstellen?
- Pfingsten ist auch das Fest des Sprachenwunders. Fällt mir eine Situation ein, wo ich schon mal Schwierigkeiten hatte, weil ich mit jemandem nicht in seiner Sprache sprechen konnte? Kann ich eine Fremdsprache? Welche würde ich gerne können?

Dann spricht einer oder alle gemeinsam ein Gebet:

Guter Gott, wir feiern Pfingsten.

Unser Gottesdienst jetzt verbindet uns mit vielen Menschen in unserer Gemeinde, in unserem Land, ja, mit vielen Menschen weltweit, auch in Indien oder in Nigeria.



Wir dürfen uns verbunden fühlen mit Menschen unterschiedlichster Hautfarbe, an völlig unterschiedlichen Orten, mit Menschen ganz unterschiedlicher Sprachen.

Es ist dein guter Geist, Gott, der da ist und uns verbindet, der uns stärkt und uns Orientierung gibt.

Sende uns diesen Geist!

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder.

A: Amen.

Lesung (Apostelgeschichte 2,1-11)

Lesung aus der Apostelgeschichte:

1 Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. 2 Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. 3 Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. 4 Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. 5 In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. 6 Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. 7 Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? 8 Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: 9 Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, 10 von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, 11 Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Wir tauschen uns aus oder denken nach:

- „Es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer.“ Feuer gibt Licht und Orientierung. Wo tue ich mir vielleicht zurzeit schwer, die richtigen Entscheidungen zu treffen? Wo bräuchte ich Rat von anderen oder durch den guten Geist Gottes?

- Feuer verbrennt vertrocknetes Holz. Wo sollte Altes verschwinden, damit Neues möglich wird. Was sollte der Geist Gottes verbrennen? In meinem Leben, in unserer Kirche ...
- „Feuer und Flamme sein.“ Das ist ein anderer Ausdruck für „begeistert“ sein. Für was bin ich zurzeit zumindest manchmal Feuer und Flamme. Wann war ich zuletzt von etwas oder jemand so richtig begeistert?

Lied: Gotteslob 346

Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist,
wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes komm!

Komm, du Geist, durchdringe uns, komm du Geist, kehre bei uns ein.
Komm, du Geist, belebe uns, wir ersehnen dich.

Fürbittgebet

Einmütig im Gebet versammelt können wir durch unser Beten uns selbst und diese Welt verändern. In dieser Überzeugung dürfen wir Gott jetzt um seine Kraft, um seinen Geist bitten:

Antworten wir jeweils dazwischen: Komm, Heiliger Geist!

Wenn wir atemlos sind – A: Komm, Heiliger Geist.

Wenn wir Angst haben – A: Komm, Heiliger Geist.

Wenn wir nicht wissen, wie es weitergehen soll – A: Komm, Hl. Geist.

Wenn wir kraftlos und motivationslos sind – A: Komm, Heiliger Geist.

Wenn wir mit Sorgen in die Zukunft schauen – A: Komm, Heiliger Geist.

Wenn wir uns alleingelassen fühlen – A: Komm, Heiliger Geist.

Wenn uns die Gemeinschaft mit anderen fehlt – A: Komm, Heiliger Geist.

Wenn wir uns nicht trauen, Altes loszulassen – A: Komm, Heiliger Geist.

Wenn wir nur um uns selber kreisen – A: Komm, Heiliger Geist.

Wenn es Streit mit anderen gibt – A: Komm, Heiliger Geist.

Damit wir mutig in die Zukunft gehen – A: Komm, Heiliger Geist.

Damit unsere Kirche sich erneuert – A: Komm, Heiliger Geist.

Damit diese Welt neu wird – A: Komm, Heiliger Geist.